

Bericht über das erste Quartal



RATH

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das wirtschaftliche Umfeld in Europa, der Kernmarkt der Rath Gruppe, bleibt weiterhin schwach. Die Prognosen der Wirtschaftsforscher lassen erst für 2014 ein nachhaltigeres wenn auch schwaches Wachstum erwarten.

In Nordamerika ist dagegen weiterhin ein positiver Konjunktoreffekt zu verspüren. Die Aufbruchsstimmung ist allgegenwärtig: Man spricht einerseits von einer zukünftigen energieautarken USA und andererseits von einer wiederbelebten Industrienation.

Geschäftsverlauf

Der Jänner hat noch im Verhältnis zum Vorjahr vielversprechend begonnen, danach ist aber ein deutlicher Umsatzrückgang zu verzeichnen gewesen. Dieser führte dazu, dass der Nettoerlös im ersten Quartal von 19,8 Mio. € im Vorjahr auf 18,1 Mio. € sank. Dies entspricht einem Rückgang von 8,2%.

Die Umsatzschwäche ist in fast allen Branchen zu spüren. Ausnahme blieb die chemische Industrie, die durch höhere Nachfrage und auch durch die nunmehr verfügbaren höheren Kapazitäten in den USA im ersten Quartal stärker beliefert werden konnte. Ebenso gab es durch ein Projekt zur Sinterung keramischer Rohstoffe eine positive Entwicklung in der keramischen Industrie. Dennoch ist der Projektanteil im ersten Quartal im Vergleich zum Jahr 2012 gesunken.

Der Stand an abgegebenen Angeboten ist sehr hoch, aber der Zuschlag der Kunden wird aufgrund von Unsicherheiten auf den Märkten Monat für Monat verschoben.

Aufgrund des geringeren Umsatzes sank das EBIT von 0,8 Mio. € auf - 0,5 Mio. €. Die Reduktion der Energiepreise konnte den umsatzbedingten Deckungsbeitragsverlust nicht kompensieren. Wie schon im Jahresfinanzbericht angeführt, sind die Personalkosten geplanterweise aufgrund von Organisationsänderungen in der Produktion und im Vertrieb sowie der Erweiterung unseres Vertriebsnetzes angestiegen. Diese sollten aber durch Kosteneinsparungen und zukünftig höhere Umsätze im Vertrieb wieder ausgeglichen werden.

Der operative Cashflow per 31.03.2013 ist trotz schlechterem Ergebnis nur von - 0,5 Mio. € auf - 0,6 Mio. € im Vergleichsquarter gesunken. Im Verhältnis zum 31.12. kam es zu einem auslastungsbedingten Lageraufbau von unfertigen Erzeugnissen sowie zu einem Vorratsanstieg aufgrund eines größeren noch nicht abrechenbaren Projektes.

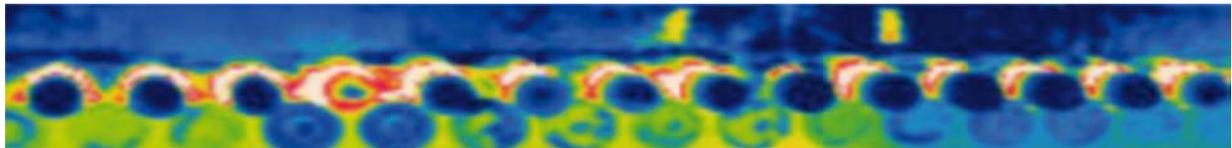
Im ersten Quartal ist die Mitarbeiteranzahl leicht von 625 zum 31.12. auf 624 zum 31.3. gesunken. Im Vergleich zum Vorjahresquarter kam es zu einer starken Erhöhung, die von den oben erwähnten Organisationsveränderungen verursacht wurden.

Ausblick

Wie schon im Ausblick des Jahresfinanzberichtes 2012 ausgeführt, bleiben wir für das Jahr 2013 weiterhin zurückhaltend. Bei diesen konjunkturellen Rahmenbedingungen gilt ein Erreichen der Umsatz- und Ergebniszahlen des Jahres 2012 schon als Erfolg.

Georg Rath e.h. Dr. Matthias Rath e.h. Dipl.-Ing. (FH) Jörg Sitzenfrey e.h.
Vorstand

[TEUR]	1-3. 2011	1-3. 2012	1-3. 2013
Umsatz	17.674	19.761	18.141
EBIT	830	815	-543
Operativer Cashflow	-332	-465	-591
Mitarbeiter (Ø)	563	603	626
Aktienkurs	9,10	8,45	8,00



Unternehmenskalender

25. Juni 2013	Hauptversammlung
30. August 2013	Halbjahresfinanzbericht 2013
11. November 2013	Bericht 3. Quartal 2013
30. April 2014	Jahresfinanzbericht 2013

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Quartalsbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Rath Aktiengesellschaft, Walfischgasse 14, A-1015 Wien
IR- und Compliance Verantwortlicher: Georg Rath